

Sozialarbeit heraus eine professionelle Schuldner- und Insolvenzberatung entwickelt. Die Beraterinnen müssen sich kontinuierlich über sozialpolitische und rechtliche Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Aktuelle Themen sind dabei zurzeit die Änderungen der Sozialgesetzbücher II und XII und die anstehenden Neuerungen im Insolvenzrecht. Die Fachhochschule Potsdam führt deshalb regelmäßig Fortbildungen für Beraterinnen und Berater durch, um deren Kenntnisse zu vertiefen oder zu erweitern. Ab Juni 2005 beginnen die neuen Fachseminare „Schuldner- und Sozialberatung“ unter wissenschaftlicher Leitung. Themen der dreitägigen Seminare sind Beratung und Gesprächsführung, Schuldner- und Insolvenzberatung und die Neuerungen im Sozialrecht. Zielgruppe sind alle in der sozialen Beratung von Sozialämtern, anderen Verwaltungen und entsprechenden Vereinen Tätigen. *Quelle: Medieninformation der Fachhochschule Potsdam 50.2005*

Neuer Studiengang Pflegepädagogik in München.

Zum ersten Mal wird in Bayern im kommenden Wintersemester 2005/06 der Studiengang Pflegepädagogik als Fachhochschulstudiengang angeboten. Er dauert sieben Semester, dient der Ausbildung von Lehrkräften an den Schulen des Gesundheitswesens und endet mit dem Abschluss des Bachelor of Arts. Notwendig geworden ist dieser neue Studiengang durch eine veränderte Rechtsvorschrift des Bundes, wonach künftig Lehrkräfte an Kranken- oder Altenpflegeschulen einen Hochschulabschluss nachweisen müssen. Information: Katholische Stiftungsfachhochschule München, Fachbereich Pflege, Preysingstr. 83, 81667 München, Tel.: 089/480 92-12 94, E-Mail: Pflegepaedagogik@ksfh.de

Weiterbildung Konfliktmanagement für kommunale Gewaltprävention im Landkreis Uckermark.

Für Lehrerinnen, Lehrer, Sozialarbeiterinnen, Sozialarbeiter, Polizistinnen, Polizisten. Dokumentation. Von Kerstin Lück. Hrsg. Fachhochschule Potsdam. Selbstverlag. Potsdam 2004, 68 S., EUR 5,- *DZI-D-7024*
Im September 2006 endete das Xenos-Projekt „Weiterbildung Konfliktmanagement im Landkreis Uckermark“ an der Fachhochschule Potsdam, ein Modellprojekt zur berufsübergreifenden Qualifizierung. Die Teilnehmenden lernten Methoden zur Lösung von Konflikten unter gewaltbereiten Jugendlichen. Sie erwarben die Fähigkeit, in hoch eskalieren und gewaltgeprägten Situationen eine differenzierte Konfliktbearbeitung durchzuführen und dadurch die Integration der gefährdeten Jugendlichen zu fördern. Durch die Zusammenarbeit der Berufsgruppen aus der Sozialarbeit, der Schulpädagogik und der Polizei, die in unterschiedlichen Stadien mit gewaltbereiten Jugendlichen konfrontiert sind, sollte die Basis für ein lokales Netz zur Gewaltprävention im Landkreis Uckermark geschaffen werden. Bestellanschrift: Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Sozialwesen, Weiterbildung Konfliktmanagement, Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam, Tel.: 03 31/580-11 32, Fax: 03 31/580 11 99
E-Mail: lueck@fh-potsdam.de

2.-3.9.2005 Gelsenkirchen. Vertiefungsseminar Systemische Beratung. Information: DBSH Institut zur Förderung der sozialen Arbeit e.V., Niederstr. 12-16, 45141 Essen, Tel./ Fax: 02 01/32 00 3-45, E-Mail: info@DBSH-Institut.de

8.-9.9.2005 Grimma. 11. Sächsische Seniorentage. Workshop: Zukunfts(T)räume – Lebenstage unter einem „Dach“ – Kita, Altenpflegeheim, Betreutes Wohnen. Information: Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen, Barlachstr. 3, 01219 Dresden, Tel.: 037 65/521 28 64, Fax: 037 65/38 67 02, E-Mail: eeb.zwickau@web.de

9.-10.9.2005 Essen. Fachtagung: Bildung, Schule und Bürgerengagement. Bürgerschaftliche Perspektiven für moderne Bildung und gute Schule. Information: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, Tel.: 030/398 86-437, Fax: 030/398 38-617, E-Mail: hartnuss@deutscher-verein.de

14.-16.9.2005 Dortmund. IGfH-Jahrestagung: Hinter'm Horizont geht's weiter. Zukunft für Kinder und Jugendliche. Information: Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen, Schaumaikai 101-103, 60596 Frankfurt am Main, Tel.: 069/63 39 86-0, Fax: 069/69 39 86-25
E-Mail: xenia.spernau@igfh.de

15.-17.9.2005 Berlin. Tagung: Ökonomie ohne Menschen? Zur Verteidigung der Kultur des Sozialen. Information: Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V., Richard Suhre, Tel.: 02 21/51 10 02
E-Mail: richard.suhre@dgsp-ev.de

16.9.2005 Leipzig. Fachtagung: Chancen für Schulmüde. Information: Deutsches Jugendinstitut e.V., Außenstelle Halle, Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1/Haus 12/13, 06110 Halle, Tel.: 03 45/681 78-14, Fax: 0345/681 78-47
E-Mail: kampf@dji.de

16.-17.9.2005 Jena. 3. Thüringer Pfl egetag: Qualität in der Pflege – Eine Einladung zum Dialog. Information: Conventus Congressmanagement & Marketing, Markt 8, 07743 Jena, Tel.: 036 41/35 33-0, Fax: 036 41/35 33-21
E-Mail: pfl egetag@conventus.de

23.-24.9.2005 Bad Boll. Tagung: Coaching – Führungswerkstatt. Information: Evangelische Akademie Bad Boll, Sekretariat, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Tel.: 071 64/79-225, Fax: 071 64/79-52 25
E-Mail: anna-maria.haehnchen@ev-akademie-boll.de

23.-24.9.2005 Lübeck. 2. Norddeutscher Pflegekongress: Voneinander lernen. Information: Unizell Medicare GmbH, Sonnenbergsredder 2, 23626 Ratekau/Kreuzkamp, Tel.: 04 51/398 90-28, Fax: 04 51/398 90-48
E-Mail: info@unizell.de